



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation der CVP-EVP-Fraktion: Theater Basel wie weiter?**
Autor/in: [Felix Keller](#)
Mitunterzeichnet von: --
Eingereicht am: 24. Februar 2011
Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Am 13. (!) Februar hat sich das Baselbieter-Stimmvolk mit einem knappen Entscheid gegen die zusätzliche Theatersubvention ausgesprochen. Dieser Entscheid muss als demokratischer Beschluss voll und ganz akzeptiert werden. Dennoch darf jetzt bei der kulturellen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit nicht einfach in den Alltag übergegangen werden.

Die Baselbieter Regierung steht jetzt in der Pflicht, so rasch als möglich konstruktive Gespräche mit der Regierung in Basel-Stadt aufzunehmen, um den Schaden für das Theater, aber auch für die partnerschaftlichen Beziehungen in der Agglomeration zu minimieren.

Insbesondere lässt die Zustimmung aus allen Gemeinden des Bezirks Arlesheim hoffen, dass auch deren Bevölkerung Hand dazu bieten wird. Auch soll die Suche nach privaten Sponsoren und Mäzenen beidseits von St. Jakob nun intensiviert werden und die Baselbieter Regierung soll hier aktiv mitwirken.

Es werden nun die folgenden Fragen an den Regierungsrat gestellt:

1. Zeigt der Regierungsrat Bereitschaft, mit dem Kanton Basel-Stadt diesbezüglich Gespräche aufzunehmen und wie sieht er die Möglichkeiten, unterstützend bei der dringenden Geldbeschaffung für das Theater mitzuwirken?
2. Wie sieht der Kanton seine Möglichkeiten und ist er auch willens, private Sponsoren und Mäzenen im Baselbiet um Unterstützung beim Theater anzugehen?
3. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten und ist er auch bereit mit den Agglomerationsgemeinden Kontakt aufzunehmen, um diese für einen erhöhten Kostenbeitrag zuhanden des Theater Basel zu motivieren.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Interpellation gedankt.